

# „EIN WALZERTRAUM“

- J. STRAUSS -



**Linda Campanella, Sopran**  
**Barbara Ciannamea, Violine** (Stradivaripreisträgerin)  
**Claude Hauri, Cello**  
**Daniel Moos, Klavier**

Mit J. Strauss' bekanntem „Frühlingsstimmenwalzer“ in der virtuosen Fassung für Koloratursopran und Instrumentalensemble, tanzen Sie beflügelt ins neue Jahr. Der ganze Abend ist musikalisch mit „Trouvaillen“, der brillanten Walzerdynastie um die Strauss-Familie bestückt; Wiener Blut, Rosen aus dem Süden, An der schönen blauen Donau und andere mehr. Mit der Stimme von Linda Campanella, werden diese Melodien mit silbernen und glockenreinen Klängen zu einem neuen Erlebnis. Bis heute gab es weltweit nur sehr wenige Aufführungen dieser Fassung! An erster Stelle des Instrumentalensembles ist Barbara Ciannamea, welche als Preisträgerin der Stradivaristiftung Habisreutinger über 12 internationale Preise gewonnen hat. Für Sie, geschätzte Kunden, haben wir diesen einmaligen und für die Schweiz neuen Konzertevent konzipiert.

## Kurzbiografien der Solisten

**Linda Campanella**, Sopran, studierte Klavier und Gesang. Verschiedene Meisterkurse führten Sie zu Franca Mattiucci, Renata Scotto, Rockwell Blake und Robert Kettelson. Als Gewinnerin verschiedener Wettbewerbe wurde sie an grossen Opernhäusern engagiert: Torino, Brescia, Cremona, Como, Mantova, sowie in Spanien, Deutschland, Ungarn und der Schweiz. Sie arbeitet mit zahlreichen Formationen wie I solisti di Milano, I solisti di Cremona und das "Quartetto Ghedini". In Savona debütierte sie in Don Giovanni und Le Nozze di Figaro sowie Barbieri di Sevilla und La Cenerentola. 2000 arbeitet sie für "I pomerigi musicali" in Mailand. In Novara interpretierte sie Musetta in La Bohème und in Savona die Rosina in Il Barbiere di Sevilla. 2002 sang sie Barbieri di Sevilla auf einer Spanien Tournee. Sie interpretierte 2004 in Venedig „La grande Duchesse“ von J.Offenbach, sowie „La Cenerentola“ an der Oper in Turin. 2005 war Linda Campanella nach Peking sowie nach Johannesburg für Konzerte eingeladen. 2008 Tournee in Australien und Engagements in Turin, Genua, Savona und CD Aufnahmen in der Schweiz.

**Barbara Ciannamea** begann mit 6 Jahren Geige zu spielen. Ihr grosses Talent wurde sofort erkannt. So bildet Sie sich von 1986 bis 1993 bei Prof. Tamas Major aus. 1995 absolvierte Sie die Examen am legendären "Conservatorio G. Verdi" in Mailand. Barbara Ciannamea nahm bei unzähligen Nationalen und Internationalen Wettbewerben teil. Ihr aussergewöhnliches Talent und Ihre grossartige Technik brachten ihr über 13 Mal den 1. Preis ein; Stresa, Ispra, Torino, Zürich, Florenz u.a. Zwischen 1985 - 1993 besuchte sie Meisterkurse bei; Maestro Korsakov, Gulli, Ricci, Gilels, Gruber, Weizner, Münch, Varga, Accardo, Vernikov in Florenz, Cremona, Venedig und Lyon.

1997 war sie Stradivaripreisträgerin der Habisreutinger Stiftung und erhielt für die CD Aufnahme „The Romantic Violin Music“, von der Stiftung Habisreutinger die Meistergeige „Aurea 1715,“. Als Solistin trat Sie 1999 mit dem Natinal Orchestra Lyon unter E. Krivine und mit dem Orchestra Lubliana unter A. Nanut auf. Sie ist seit 2001 beim "Orchestra della Svizzera Italiana" unter Vertrag.

**Claude Hauri**, schon Stimmführer im 'Jeunesses Musicale Jugend Weltorchester', ist er momentan Solocellist im Ensemble 'Nuovo Contrappunto' in Florenz und im Ensemble Algoritmo (Rom). Als Solist und in Kammermusikformationen hat er Konzerte in ganz Europa, in Australien und in Süd Amerika gegeben, u.a.im Festival Marta Argerich, Lugano, Nuova Consonanza, Rom, Schweizerisches Musikfest, Spazionovecento, Cremona, IGNM Zürich, Amici della Musica di Palermo, Unione Musicale di Torino, Associazione Musicale Lucchese, National Academy Melbourne, Musica Insieme di Bologna, Teatro El Circulo, Rosario...wo er u.a. mit Mario Ancillotti, Guy Bovet, Dora Schwarzberg spielte. Als Solist mit Orchester hat er unter der Leitung von Denise Fedeli, Mario Ancillotti, Piero Gamba, Carlo Balmelli, Reinaldo Zemba,...gespielt. Aufnahmen hat er bei Radio Svizzera italiana, bei Jecklin Zürich, durch 'Novecentomusica', EMI, AMADEUS und 'Nuova Era.'

Der Pianist und Produzent **Daniel Moos** diplomierte unter Nora Doallo am „Conservatorio della Svizzera Italiana“. Darauf Studien an der Musikhochschule Zürich unter Irwin Gage, weitere Studienaufenthalte u.a. in Bayreuth, Wien und Rom. 1990 war er Preisträger vom „Orpheus-Wettbewerb“ in Zürich. 1991 Preisträger des „Zürcher Forum“. Als künstlerischer Leiter verschiedener Konzertreihen hat er sich in wenigen Jahren einen Namen geschaffen. Er realisiert nebst seiner intensiven Konzerttätigkeit, Kulturprojekte und CD-Produktionen für namhafte Wirtschaftsunternehmen und Konzertveranstalter im In – und Ausland. Als Gast war er am Opernhaus Zürich von 1991-98 in über 150 Vorstellungen als Pianist, Korrepetitor und Orchestermusiker verpflichtet. Seit 1993 sind 10 Live CDs von Kammermusik, Musical, Orchester bis Oper erschienen.